

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omanowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 45,50; Studentenabonnement EUR 30,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 5; Doppelheft EUR 9 (inkl. 7% MwSt.) zuzüglich Versandkosten

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck und KhaliGraph, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606

brechen und Lösungen gefunden werden müssen – am Puls der Zeit. Ergänzt durch vier abrundende weiterführende Hintergrundtexte zeichnen diese Erinnerungen ein differenziertes Bild der Schweiz ab 1950, gesehen aus dem Blickwinkel der Sozialen Arbeit.

Sozialarbeit in Europa. Fachliche Dialoge und transnationale Entwicklungen. Von Peter Erath. Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart 2012, 250 S., EUR 29,90

DZI-E-0190

In der deutschen Sozialarbeit war bislang die wissenschaftliche Reflexion eng national eingehiegt. Ein Blick nach Europa über den deutschsprachigen Zaun hinweg fand wenig statt. Dabei bieten Theorien und Praxen aus anderen Ländern bei näherer Betrachtung überraschende Einsichten und zeigen alternative praktische Lösungen für die Probleme der Sozialarbeit auf. Die einzelnen nationalen Praxen lassen sich aufgrund ähnlicher Rahmenbedingungen als gesellschaftliche Antworten auf ähnliche Fragen aufeinander beziehen, miteinander vergleichen und auf ihre Relevanz hin diskutieren. Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Frage, was die Sozialarbeit in Deutschland von Europa lernen kann. Es liefert dafür nicht zuletzt einen Überblick über Beispiele von Best Practice, aber auch Bad Practice, über vorbildliche und weniger nachahmenswerte nationale Strategien und Praxen Sozialer Arbeit.

Notfallbegleitung für Muslime und mit Muslimen.

Ein Kursbuch zur Ausbildung Ehrenamtlicher. Hrsg. Thomas Lemmen und andere. Gütersloher Verlagshaus. Güterloh 2011, 160 S., EUR 19,99 *DZI-E-0193*

Als im Jahr 2009 in Zusammenarbeit von Muslimen und Christen in Köln ein Kurs angeboten wurde, in dem muslimische Helfende sich zu Notfallbegleiterinnen und -begleitern ausbilden konnten, war die Resonanz sehr groß: Mehr als 100 Muslime aus ganz Deutschland bewarben sich. So wurden in den folgenden Jahren weitere Kurse angeboten. Dieses Kursbuch nimmt das Interesse auf. Es bietet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Notfallseelsorge unter dem besonderen Fokus ihrer Bedingungen im Kontext islamischer Religiosität, einen Praxisteil für die Planung und Konzeption eines Ausbildungskurses und eine Darstellung der Kursmodule, die die wesentlichen Kompetenzen für eine islamische Notfallbegleitung vermitteln.